Jahresrückblicke 2019 und 2020

Liebe Mitglieder, Spender, Freunde und Sponsoren,

durch Ihre großzügigen Hilfen sind wir wieder ein paar große Schritte weiter gekommen. Dafür möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.
Wir haben keine Verwaltungskosten, jeder gespendete Euro kommt an. Die Reisekosten nach Ecuador werden von uns privat übernommen.
Trotz Pandemie gab es bei unseren Projekten in Ecuador keinen Stillstand.
Die Vorsitzende Frau Claudia Brunner und der stellv. Vorsitzende Herr Dieter Neumann wollten am 08. April 2020 zu einem Einsatz nach Ecuador fliegen. Ende März wurde der Flugverkehr nach Ecuador eingestellt. Die Flugtickets konnten wir noch stornieren.

Nach Beendigung der Ausgangssperre in Simiatug wurden die Arbeiten an unseren Projekten fortgesetzt. Der Anbau einer Lehrwerkstatt für Metallbau und Schweißtechnik ist im Rohbau fertig. Es fehlen noch Maschinen, Werkzeuge und die elektrischen Installationen. Auch die Unterkünfte für Ausbilder und Lehrkräfte aus Deutschland stehen im Rohbau. Die Arbeit kann sich sehen lassen. Die Metaller haben hervorragende Arbeit geleistet. Wir sind stolz auf sie!

1. Kindertagesstätte Minadores in Quito.

Kleiderspende von uns

Die Kindertagesstätte wurde von Marco Nyfeler, einem Schweizer Bürger, gegründet.
Er leitet mit seiner Frau, eine Ecuadorianerin, die Tagesstätte.
Die Eltern der Kinder arbeiten als Tagelöhner oder in anderen schlecht bezahlten Berufen, um ihre Familie ernähren zu können. Sie arbeiten den ganzen Tag und kommen spät abends zurück und die Kinder sind sich selbst überlassen. Sie leben nach der Schule auf der Straße und sind dabei in höchster Gefahr. In der schulfreien Zeit werden die Kinder in der Tagestätte aufgenommen und werden betreut.

Dazu gehören Mahlzeiten, Hilfe bei den Hausaufgaben, Arztbesuche, Freizeitgestaltung usw..
Momentan sind es 7 Gruppen mit je 25 Kindern.

Wir unterstützen dieses Projekt in Form eines Werkraumes für die Berufsvorbereitungen.
Den Werkraum haben wir finanziert und mit den nötigen Werkzeugen ausgestattet.
Das nächste Projekt ist ein stabiler Metallzaun hinter dem Gebäude, zur Sicherheit der Kinder. Dieser Zaun wird in unserer Metallbauwerkstatt in Simiatug angefertigt und in Quito montiert.

2. Metallbauwerkstatt in Simiatug:

Die Metallwerkstatt wurde vergrößert. In dem Anbau wird eine Ausbildungsstätte für Metallbau und Schweißtechnik eingerichtet und nimmt schon Formen an.

Gut bestückt mit sieben Schweißgeräten.
Spende von der Stiftung des Bundesverbandes Metall.

Der Anbau der Metall- Lehrwerkstatt ist vollendet. Darin werden Jugendliche und Erwachsene ausgebildet. Rodrigo Bastidas und seine Mitarbeiter haben hervorragende Arbeit geleistet. Mittlerweile kann Rodrigo die Metallbauer selbst ausbilden.
Die Ausbildung vor Ort und bei uns in Lörrach hat Früchte getragen.

Die Investitionen haben sich gelohnt.
Jetzt muss die Werkstatt noch eingerichtet werden.

3. Produkte aus dem Metallbau:

In der Produktion werden vielfältige Produkte in einer sehr guten Qualität hergestellt. Bauen von kleinen Wohnhäusern, Verlegen von Wasserleitungen, Bauen von Hochbehältern, Kirchendächer, Kirchenfenster, Produktionshallen für Handwerk und Gewerbe, Stahlkonstruktionen, Türen, Tore, Zäune, Fenstergitter, Fenster, Gas- und Holzofen, Warmwasser- Kollektoren, Regenrinnen und Abläufe. Die Qualität dieser Arbeit ist sehr gut.

4. Ausbildung:

Es wurden zwei neue Auszubildende eingestellt.

5. Neubau: Unterkunft für Ausbilder und Besucher aus Deutschland der Schweiz.

Das Haus besteht aus einer Stahlkonstruktion in Leichtbauweise. Die Wände sind innen mit Holz und außen mit Metall. Im Erdgeschoß befinden sich zwei einfache Zimmer mit Dusche. Im Obergeschoß ein Gemeinschaftsraum mit Küche. Dieser Raum wird auch für Schulungen und Besprechungen genutzt.

In der Unterkunft fehlen noch Möbel, elektrische Installationen und die Sanitären Anlagen. Sobald wir die finanziellen Mittel haben, werden wir die Unterkunft fertig stellen.

Das Haus im EG mit 2 Zimmer

Der Gemeinschaftsraum im OG

Der Seniorenservice SES in Bonn, wird z.B. Lehrschweißer schicken um Schweißkurse abzuhalten. Auch dafür benötigen wir die Unterkunft, denn wir müssen für die Übernachtung und Verpflegung der SES Experten aufkommen.

6. Wasserprojekt Boliche:

Auch an dem Wasserprojekt wird fleißig weitergearbeitet. Von den Quellen auf 4.100 m Höhe werden ca. 20 km Wasserrohre nach Simiatug und seine Dorfgemeinschaften verlegt. Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Leitung von Rodrigo Bastidas, Chef Metallbau. Herr Bastidas wurde von uns in Lörrach und in Ecuador vor Ort ausgebildet.

Auf dem Weg zu den Quellen in 4.100 m.

Das Quellgebiet in unwegsamen Gelände.

7. Salaleo

Eine Dorfgemeinschaft von Simiatug.

Neubau einer Schulküche und die Sanierung von zwei vom Schimmel befallenen kleinen Schulgebäuden. Die Dächer der Gebäude hat unsere Metallwerkstatt in Simiatug erneuert.

Die alte Schulküche mit Feuerstelle

Die neue Schulküche

Claudia Brunner schneidet das Band ab

Möbel müssen noch gekauft werden.

Auch die ganz Kleinen sind dabei.

Neue Dächer für 2 Klassenzimmer.
Die Dachsparren werden im Schulhof hergestellt.

Das neue Dach wurde in 2 Tagen hergestellt und montiert.

Renoviertes Klassenzimmer mit neuem Dach.

Die neuen Dächer und die Küche mit Essraum haben wir finanziert.
Die vom Pilz befallenen Wände in den Klassenzimmern wurden von den Einwohnern in Eigenleistung saniert. Wir haben das nötige Material zur Verfügung gestellt.
Auch beim Neubau der Schulküche haben die Einwohner viel Eigenleistung erbracht.

In den weit verstreuten restlichen 39 Dorfgemeinschaften sind die kleinen Schulen und Kindergärten auch sehr renovierungsbedürftig.
Das wollen wir in den nächsten Jahren mit Ihrer Hilfe angehen.

8. Hilfe für die Auszubildenden im Kreis Lörrach.

Projekt VERA vom SES, dem Senioren Experten Service Bonn.

Herr Dieter Neumann und Herr Günter Laatsch, begleiten und helfen Azubis bei Problemen in Schule und Betrieb. Auskunft und Kontakt auch bei www.vera@ses-bonn.de
Wir suchen noch Senioren aus Handwerk und Gewerbe die bereit sind eine Begleitung zu übernehmen.

9. CIM – Forum 2019 am 08. und 09. November 2019 in der Philharmonie in Essen.

Ein Forum für Migration und internationale Entwicklung.
Herr Dieter Neumann hat an dem Forum teilgenommen und hat mit einem Infostand den Verein Riobamba präsentiert.

Ein buntes internationales Publikum

Unser Infostand beim CIM Forum 2019

Die Veranstalter BMZ, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, das CIM, Centrum für internationale Migration und Entwicklung und das GIZ die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, hatten uns zur Teilnahme an dem Forum eigeladen. Das bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Unkosten für Anreise, Übernachtung und Verköstigung hat das BMZ übernommen. Es entstanden keine Kosten für unseren Verein.

!0. Schlusswort.
Mit Ihrer Hilfe haben wir viel erreicht und viel Gutes getan.
Wir werden auch in den nächsten Jahren wieder alles geben um in Ihrem Sinne effektive Entwicklungshilfe zu leisten.
Die viele, auch überregionale Anerkennung unserer Arbeit soll Ansporn für uns sein.

Claudia Brunner Vorsitzende Dieter Neumann 2. Vorsitzender